

## **Auszüge aus dem Therapiekonzept:**

Das Konzept des Neuen Landes ist ein **sinn- und werteorientiertes Therapiekonzept**. Wir wollen auf christlicher Grundlage ausstiegswilligen Drogenabhängigen zu einem neuen, sinnerfüllten Leben ohne Drogen verhelfen (**Abstinenztherapie**).

Fachlich anerkannte Methoden auf dem Hintergrund christlicher Werte und Überzeugungen charakterisieren das Behandlungskonzept der Einrichtung.

Ein weiteres prägendes Merkmal der Therapie im Neuen Land ist die **therapeutische Gemeinschaft**, in der Mitarbeiter (teilweise mit ihren Familien) mit den Patienten zusammen leben. **Die Patienten werden bei uns Gäste genannt.**

Der Rahmen einer Lebensgemeinschaft mit familienähnlichen Strukturen schafft ein Klima, das den Heilungsprozess in der Therapie fördert und positiv begünstigt. Die Gäste finden auf diese Weise nicht nur ein vielfältiges Lernfeld, sondern auch ein Zuhause, Annahme und Geborgenheit, was den Gästen in der Regel in ihrer eigenen Lebensgeschichte fehlte. **Man lebt wie in einer großen Familie.**

### **Indikationen**

Aufnahme finden **drogen- und mehrfachabhängige Männer und Frauen im Alter von 18-50 Jahren,**

- mit Persönlichkeitsstörungen
- mit psychosomatischen und psychoneurotischen Erkrankungen
- mit HIV Infektion
- mit gerichtlichen Therapieauflagen
- mit Essstörungen
- mit verhaltensbezogenen Abhängigkeiten (Spielsucht, Computersucht)
- mit körperlichen Behinderungen (Rollstuhlfahrer)

Kontraindikationen: Nicht aufgenommen werden Drogenabhängige, die primär unter einer akuten Psychose, einer anderen psychiatrisch indizierten Erkrankung oder einer sonstigen speziellen Behinderung (Taubheit, Blindheit) leiden und mit unseren Möglichkeiten nicht behandelbar sind.

Eine wichtige Voraussetzung für die Aufnahme ist die Eigenmotivation, eine freiwillige Entscheidung zur Therapie (keine Zwangseinweisung). Das gilt auch für betäubungsmittelabhängige StraftäterInnen, die nach den Bestimmungen der §§ 35 – 37 BtmG zu uns kommen.

## **Allgemeine Zielsetzungen**

Ziele der Therapie im Neuen Land sind:

- suchtmittelfreies Leben
- Aufbau einer neuen Identität und Lebensqualität
- Stabilisierung der Persönlichkeit
- eigenständige Lebensführung
- Wiederherstellung, Verbesserung oder Erhalt der Erwerbsfähigkeit
- dauerhafte Wiedereingliederung in Beruf, Arbeit und Gesellschaft

## **Suchtmittelfreiheit**

Drogen, Alkohol und nicht von den Ärzten der Therapieeinrichtung verschriebene Medikamente sind verboten.

Rauchen (Nikotin) ist im Rahmen des Taschengeldes und der bestehenden Raucherreglung gestattet. Wir bieten **Raucherentwöhnungskurse** an und motivieren zu einer freiwilligen Nikotinabstinenz.

## **Modulare Therapie**

Die stationäre Therapie setzt sich aus drei Behandlungsmodulen (Teilen) zusammen.

Das erste Modul, die Basistherapie (Stufe 1) dauert 3- 4 Monate und dient der Orientierung für ein neues und drogenfreies Leben. Es ist möglich, die Therapie bereits nach Ablauf der Basistherapie/ Stufe 1 regulär zu beenden. Je nach Indikation und Behandlungsmotivation kann die Therapie durch zwei weitere ergänzende Module fortgesetzt werden. Das Vertiefungsmodul (Stufe 2) mit einer Dauer von 2 Monaten beinhaltet verstärkt die Thematik der inneren Heilung und der Vergangenheitsbewältigung. Das Erprobungsmodul mit einer Dauer von 3 Monaten (Stufe 3 / Adaption) steht für Einübung in Eigenversorgung, verstärkter sozialer Außenorientierung und beruflicher Erprobung (Praktika).

Die Behandlungsmodule 1 und 2 bilden zusammen die **Stammphase** der Therapie mit einer Dauer bis zu 25 Wochen. Das Behandlungsmodul 3 ist die **Adaptionsphase** mit einer Dauer bis zu 15 Wochen.

In einem **Stufen- und Therapieplan** ist der Aufbau der Behandlung, der Therapiestufen (Module) und der Therapieregeln (Ausgang, Kontakte, Bargeld) zusammenfassend dargestellt. Dieser kann im Bereich Service auf der Internetseite des Neuen Landes heruntergeladen oder in der Drogenberatungsstelle angefordert werden.

Wer nach Abschluss einer stationären Entwöhnungsbehandlung wieder rückfällig wird und ambulante Hilfen zur Überwindung nicht ausreichen, kann eine **Festigungstherapie** beantragen. Der Schwerpunkt dieser ergänzenden stationären Therapieform besteht in der **Rückfallbehandlung**, einer erneuten Stabilisierung und Reintegration.

Bei einer Festigungstherapie verkürzen sich die Behandlungsmodule und Zeiten im Rahmen des Stufen- und Therapieplanes entsprechend der vorliegenden Indikation und einer individuellen Behandlungsplanung. Dauer: 3 – 6 Monate.

## **Therapeutische Angebote und Inhalte**

### Psychotherapie und Seelsorge in Einzel- und Gruppentherapie

- um beziehungs- und konfliktfähig zu werden
- um die Vergangenheit zu bewältigen und das eigene Leben zu ordnen

### Ergo- und Arbeitstherapie

- zum Entdecken und Fördern von Fähigkeiten
- zur beruflichen Orientierung und Integration

### Sozialtherapie/Sozialberatung

- zur Verbesserung der sozialen Kompetenz
- um Hilfestellung zu geben im Umgang mit Behörden, bei der Wohnungssuche, bei der Schuldenregulierung usw.

### Schulungs- und Unterrichtsstunden

- über Glaubens- / Wert- und Lebensbezüge
- zum Thema Sucht und Suchtgefahren
- zur Rückfallprophylaxe
- als Sprachverbesserungstraining (für Asylanten und Aussiedler)
- zur Einführung in die EDV (PC-Kurse)
- als Bewerbungstraining

### Freizeit- und Kulturprogramm

- zur Förderung von Sport und Spiel, Kultur- und Umweltbewusstsein
- um Anregungen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu bekommen

### Gemeinsames Leben in einer christlich-therapeutischen Gemeinschaft

- Miteinander leben, arbeiten und feiern, eine neue Zugehörigkeit und Lebensorientierung finden

## **Das therapeutische Team**

Die Therapie wird fachlich von einem multidisziplinären Team ausgerichtet, von Ärzten, von Dipl. Psychologen, von Dipl. Sozialarbeiten / Sozialpädagogen und Sozialtherapeuten, von Ergo- und Arbeitstherapeuten und Krankenschwestern.

## **Ambulante Nachsorge (betreutes Wohnen)**

Nach Abschluss der stationären Therapie kann die Behandlung durch eine ambulante Nachsorge fortgesetzt werden, auch im Rahmen von betreutem Wohnen durch eigene Wohnplätze (Hannover – Schorborn - Amelith).

Die Nachsorgezeit wird individuell festgelegt. Sie beträgt in der Regel 6 – 12 Monate.

Im Rahmen der Nachsorge besteht die Möglichkeit, zugehörig zu bleiben und im Neuen Land mitzuarbeiten und auf diese Weise **Hoffnungsträger** für andere zu werden.

### **IMPRESSUM:**

#### **Gesamtleitung Neues Land e.V.:**

Jochen Buhrow, Am Rotdorn 6, 30657 Hannover, Tel: 0511 / 6 57 59, Fax: 0511 / 6 59 00

Email: j.buhrow@neuesland.de

#### **Leitung Therapie:**

Erhard Nack, Schießhäuser Str. 7, 37627 Schorborn/Deensen, Tel: 05532 / 99 91 00